



Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2020/3299-R1	
Federführend: 1 Referat für Personal, Ordnung, Recht und Kon- version	Status: öffentlich	
Beteiligt: 2 Finanzreferat	Aktenzeichen: Datum: 09.07.2020 Referent: Christian Hinterstein	
Resolution "Direct European Funding for Cities"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.07.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 02.07.2020 (Anlage) beantragte Herr Stadtrat Dr. Brünker (VOLT) die Behandlung einer Resolution „Direct European Funding for Cities“ in der Sitzung des Stadtrates am 22.07.2020.

Die Initiative „Direct European Funding for Cities“ verfolgt das Ziel, dass Kommunen auch direkt von der EU Fördermittel erhalten können sollen. Träger der Initiative sind zahlreiche europäische Städte, in Deutschland unter anderem Berlin und Frankfurt.

Nähere Informationen können der Anlage zu dem Sitzungsvortrag entnommen werden.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Sitzungsvortrag zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat der Stadt Bamberg beschließt, dass sich die Stadt Bamberg der Initiative „Direct European Funding for Cities“ für mehr Handlungsspielräume europäischer Kommunen im nächsten europäischen Finanzrahmen der Jahre 2021 bis 2027 öffentlichkeitswirksam anschließt und um die Unterstützung weiterer Kommunen wirbt.
3. Der Antrag von Herrn Stadtrat Brünker vom 02.07.2020 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Schreiben vom 02.07.2020 von Herrn Stadtrat Brünker

Verteiler:

Referat 2

Engert, Heike

Von: Zöcklein, Elke im Auftrag von Starke, Andreas
Gesendet: Montag, 6. Juli 2020 14:22
An: Engert, Heike
Betreff: WG: Antrag / Resolution "Direct European Funding for Cities"
Anlagen: 20200701 Direct European Funding for Cities.pdf

Von: Hans-Günter Brünker [<mailto:hgbruenker@gmx.de>]
Gesendet: Donnerstag, 2. Juli 2020 12:25
An: Starke, Andreas
Betreff: Antrag / Resolution "Direct European Funding for Cities"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich weiß nicht ob Sie bereits von der Initiative „Direct European Funding for Cities“ gehört haben. Es handelt sich hierbei um eine Initiative zahlreicher Europäischer Städte die es ermöglichen soll, dass Kommunen auch direkt von der EU Fördermittel erhalten können.

Zu den Erstunterzeichnern aus Deutschland gehören unter anderem Berlin und Frankfurt. Zahlreiche weitere Städte werden sich dieser Initiative wohl in der nächsten Zeit anschließen, ich persönlich weiß z.B. von entsprechenden Resolutionen in München (eingebracht zusammen von Volt/SPD), Mainz und Wolfsburg.

Ursprünglich was die Initiative von den Hauptstädten der Visegrád-Staaten gestartet worden, auch auf Grund der sehr speziellen politischen Situation in diesen Staaten. Ich sehe in dieser Initiative allerdings durchaus eine übergeordnete Bedeutung, da sie die Kommunen und die EU näher zusammen bringen würde. Dies würde die Kommunen stärken und das politische Europa wiederum näher an die Menschen vor Ort rücken. Es würde helfen aufzuzeigen, dass Europa nicht nur für unsere Sicherheit und die „große Wirtschaftswelt“ wichtig ist, sondern für unser tägliches Leben in unseren Heimatgemeinden.

Ich halte diese Initiative deshalb für sehr sinnvoll und da sie überparteilich ist würde ich mich freuen wenn möglichst viele Stadtratskollegen sie unterstützen würden. Grüne und ÖDP haben bereits ihre Unterstützung signalisiert, ich aber auch bereits die Kollegen von SPD (Klaus Stieringer signalisierte mir bereits, dass er nichts sähe was dagegen sprechen würde), BBB, CSU/BA, FDP/FW/BuB und BaLi/Partei angesprochen.

Ziel wäre es den Antrag im Stadtrat am 22.7.2020 zu verabschieden, da die zum mehrjährigen Finanzrahmen der EU (MFR 2020-2027) im Juli maßgeblich vorangetrieben werden sollen und die Verabschiedung dieser Resolution durch möglichst viele Städte noch im Juli ein gutes Signal wäre.

Wenn Sie noch Fragen dazu haben können Sie mich jederzeit anrufen. Außerdem würde ich mich freuen wenn wir dieses Thema kurz in der Ältestenratssitzung nächste Woche besprechen könnte.

Vielen Dank und beste Grüße
H.G. Brünker

Dr. Hans-Günter Brünker
Stadtrat Volt Bamberg
Grünes Bamberg/ÖDP/Volt

Tocklergasse 28
96052 Bamberg
fon +49 (162) 4987444
mail: hgbrenker@gmx.de
www.facebook.com/hgbrenkervolt

www.voltbamberg.org

Antrag: Bamberg unterstützt die Initiative „Direct European Funding for Cities“.

Mit dem Positionspapier „Direct European Funding for Cities / "Direkte europäische Finanzierung für Städte" haben sich auf Initiative der Bürgermeister von Budapest, Bratislava, Prag und Warschau (die Hauptstädte der sogenannten Visegrád-Staaten) sowie zahlreicher weitere Bürgermeister*innen der Forderung angeschlossen, direkte Fördergelder von der EU zu erhalten.

Besonders im Fokus steht die Förderung des städtischen Klima- und Umweltschutzes, beispielsweise im Rahmen des Sustainable Urban Development Programs. Die Bürgermeister*innen dieser Städte wenden sich damit auch gegen den restriktiven europapolitischen Kurs ihrer nationalen Regierungen. Fast 20 europäische Kommunen unterstützen dieses Positionspapier bereits, darunter Berlin, Frankfurt, Tallinn, Athen und Mailand. Täglich werden es mehr.

Das Positionspapier wirbt für eine direkte Förderung von Kommunen durch die EU im Rahmen des regulären EU-Haushalts. Es legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung kommunaler Projekte und Vorhaben im Bereich des Klimaschutzes, denn zwei Drittel der europäischen Bevölkerung lebt in urbanen Gebieten. Kommunen spielen damit eine zentrale Rolle, Europa bis 2050 (oder früher) klimaneutral zu machen. Es ist anzumerken, dass die Initiative bereits im Februar startete und damit noch vor der Corona-Pandemie. Unabhängig von den außerordentlichen Maßnahmen der beschlossenen Konjunkturpakete, die natürlich auch den Kommunen zu Gute kommen, ist es im grundsätzlichen Interesse aller Kommunen, auch Bambergs, wenn Projekte zur nachhaltigen Stadtentwicklung zukünftig direkt von der EU gefördert werden können.

Besondere Dringlichkeit erhält das Positionspapier, durch den überarbeiteten Vorschlag für den mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union für die kommenden sieben Jahre (MFR 2021 - 2027)ⁱ, den die Europäische Kommission am 27. Mai 2020 veröffentlichte. Unter der Führung der Ratspräsidentschaft der Bundesrepublik Deutschland, soll nun schnellstmöglich, bis Ende Juli 2020, ein finaler Plan unter Beachtung aller Interessengruppen erarbeitet werden. Das heißt, je mehr Städte noch bis Ende Juli 2020 ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen, umso klarer wird die Forderung, dass auch Kommunen, wie Bamberg, direkt an europäischen Fördermöglichkeiten partizipieren können. Daher wäre es wünschenswert wenn auch Bamberg, als größte Stadt in Oberfranken, ebenfalls ihre Unterstützung signalisieren und das Positionspapier unterzeichnen würde. Ein gleichartiges Vorgehen wird derzeit auch in zahlreichen anderen deutschen Städten, darunter die bayerische Landeshauptstadt München und der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz vorbereitet.

Deswegen sollte die Stadtpitze so schnell wie möglich und öffentlichkeitswirksam ihre Unterstützung für diese sehr sinnvolle Initiative bekunden und bei möglichst vielen Kommunen, zum Beispiel in der Metropolregion Nürnberg, für einen Beitritt werben.

Der Stadtrat möge folgendes beschließen:

Die Bamberg schließt sich der Initiative "Direct European Funding for Cities" für mehr Handlungsspielräume europäischer Kommunen im nächsten Europäischen Finanzrahmen 2021-2027 öffentlichkeitswirksam an und wirbt um Unterstützung weiterer Kommunen.

ⁱ <https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/euobs-media/faedee3b9fe581d4f90f916d46d379f9.pdf>

ⁱⁱ <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/the-eu-budget/long-term-eu-budget-2021-2027/>